

Cours d'introduction : pour l'application de la méthode des coordonnées polarise avec mesure optique des distances, organisé par la direction du cadastre du canton de Vaud

Autor(en): **Baltensperger, J.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **26 (1928)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

6. *Taxationswesen.* Die Kosten der Revisionsarbeiten für den neuen Tarif für Grundbuchvermessungen 1927 sind vom V. P. G. vorschußweise gedeckt worden. Der V. P. G. stellt nun das Gesuch, ihm an die rund Fr. 4600.— betragenden Kosten einen Beitrag von Fr. 1800.— zu gewähren. Es ist klar, daß nicht nur die Verbandsmitglieder, sondern sämtliche praktizierenden Geometer, ja indirekt die gesamte Geometerschaft ein Interesse an dem Tarife haben, und daß daher alle beitragen sollten an die erwachsenen Kosten. Die welschen Sektionen Waadt, Wallis, Freiburg und Genf haben seit dem Tarife 1919 in keiner Weise direkt an die Tarifikosten beigetragen, im Gegensatz zu den übrigen Sektionen, welche schon seit längerer Zeit einen Teil ihrer Taxationseinnahmen in die Kasse des V. P. G. für solche Zwecke fließen lassen. Der Zentralvorstand will nun in erster Linie die welschen Sektionen veranlassen, ebenfalls bis auf weiteres jährlich einen Betrag von 1 ‰ der Taxationssummen an den S. G. V. abzuliefern. Es ist zu hoffen, so mit der Zeit zu einer Kostendeckung zu gelangen, ohne die Kasse des Zentralvereins beanspruchen zu müssen.

Vom eidg. Justiz- und Polizeidepartement ist der Entscheid über die Regelung des Verfahrens der Herausgabe von Taxationsergebnissen an Grundbuchgeometer, die nicht dem S. G. V. angehören, mitgeteilt worden. Die Forderungen des S. G. V. fanden z. T. Berücksichtigung; die weitere Stellungnahme des Vereins wird davon abhängig gemacht, wie sich der Entscheid in der Praxis auswirkt.

7. *Internationaler Geometerbund.* Es wurden Fragen erörtert, welche die Organisation des Kongresses im Jahre 1930 in Zürich und Bern betreffen. Eine Kommission, bestehend aus den Herren Prof. Baeschlin, Vermessungsinspektor Baltensperger und Stadtgeometer Bertschmann, wird die ersten Grundlagen schaffen.

8. *Sachschadenversicherung von geodätischen Instrumenten.* Einer Anregung von Kollege Albrecht, Schaffhausen, eine Versicherungsgelegenheit für Feldinstrumente zu schaffen, kann keine Folge gegeben werden, da sich sämtliche Versicherungsgesellschaften von Bedeutung ablehnend verhalten. Alle Gesellschaften haben mehr oder weniger das Geschäft als zu unbedeutend und andererseits die Selbstschädigung als zu unkontrollierbar erklärt.

Zürich, den 6. März 1928.

Der Sekretär: *S. Bertschmann.*

Cours d'introduction

pour l'application de la méthode des coordonnées polaires avec
mesure optique des distances,

organisé par la

Direction du cadastre du Canton de Vaud,

sous les auspices de

M. J. Baltensperger, Inspecteur fédéral du cadastre, à Berne,

les 16 et 17 mars 1928.

PROGRAMME

Vendredi 16 mars 1928.

10 h. Réunion à Renens, Salle de gymnastique. Distribution des cartes de participants et des documents. Formation des groupes.

10 h. 45 Introduction par M. le Dr Hegg, Directeur du cadastre.

11 h. Instruction du Département fédéral de Justice et Police du 18 octobre 1927 pour l'emploi des coordonnées polaires avec mesure optique des distances, par *M. J. Baltensperger*, Inspecteur fédéral du cadastre.

11 h. 30 Application pratique de la dite instruction par M. L. Diday, géomètre officiel à la Direction du cadastre.

12 h. 30 Dîner à Renens (Grand Hôtel).

14 h. à 18 h. Groupes 1 à 3: Instruments.

» 4 à 6: Etude du canevas et discussion sur le terrain.

Retour à Lausanne par train ou tram (N^o 11).

Samedi 17 mars 1928.

8 à 12 h. Groupes 1 à 3: Etude du canevas et discussion sur le terrain.

» 4 à 6: Instruments.

12 h. Dîner à Renens (Café du Commerce).

13 h. 30 à 16 h. Groupes 1 à 6: Pratique du levé.

16 h. à 17 h. Séance de discussion et clôture.

MM. les participants sont priés de se conformer strictement au présent programme.

Mitteilung des Zentralvorstandes des S. G. V.

Auf Grund von Art. 6b der Statuten sind aus dem Zentralverein ausgeschlossen worden: Häfliger R., früher in Emmenbrücke, Grivel-Bader J., Freiburg.

Vortragskurs über Abwasserfragen.

Die Konferenz der beamteten Kulturingenieure veranstaltet vom 12. bis 14. April 1928 an der E. T. H. in Zürich einen Vortragskurs über Abwasserreinigung und Abwasserverwertung.

Das Programm sieht folgende Vorträge vor:

Prof. Dr. H. Bachmann, Luzern:

Biologische Beurteilung der Gewässer.

Prof. Dr. M. Düggeli, Zürich:

Die Bakterienflora des Abwassers.

Prof. Dr. W. Silberschmidt, Zürich:

Hygienische Anforderungen an die Abwasserreinigung.

Dr. A. Volkart, Zürich:

Der Düngerwert der städtischen Abwässer und des Klärschlammes.

Prof. Dr. Fehlmann:

Abwasserfischeiche.

Dr. F. Sierp, Ruhrverband, Essen:

Stand der Abwasserverwertung in Deutschland, England und Amerika.

Prof. Dr. E. Diserens, Zürich:

Aperçu des principales méthodes d'épuration des eaux usées, appliquées en France et en Angleterre.

Kulturingenieur J. Girsberger, Zürich:

Rieselfelder und Abwasserberegnung.

Stadtingenieur K. C. Fiechter, St. Gallen:

Die Kläranlage der Stadt St. Gallen.

Ingenieur Müller, Tiefbauamt Zürich:

Führung durch die Kläranlage der Stadt Zürich.

Der Kurs beginnt Donnerstag den 12. April im Zimmer 11d des Instituts für Land- und Forstwirtschaft der E. T. H.

Programme können von Herrn O. Kaufmann, kantonaler Kulturingenieur in Luzern, bezogen werden.
